

Impulse zum Start in die Sommerferien

In den letzten Tagen haben wir alle auf diesen Moment „hingefiebert“:

ENDLICH FERIEN!!!

Es war ein ereignisreiches Schuljahr, zum einen mit vielen Corona bedingten Regelungen: Maskenpflicht, dreimal wöchentliche Testungen und vielen Erkrankungen in der Schülerschaft, aber auch im Kollegium.

Zum anderen der Angriffskrieg in der Ukraine, der uns alle erschütterte und nach 4 Monaten immer noch beschäftigt und mit Sorgen erfüllt.

In diese Zeit fielen aber auch viele hoffnungsvolle Aktionen: Auf Initiative von Schülerinnen entstand ein großartiges Banner, es wurden Kuchen verkauft, Gelder gespendet, für den Frieden gebetet und ukrainische Schülerinnen und Schüler aufgenommen, die nun bei uns versuchen, Deutsch zu lernen und Fuß zu fassen.

Mitte Mai erschütterte die Schulgemeinschaft ein geplanter Anschlag auf unsere Schule. Dank des Mutes einiger Schüler aus der EF und dem schnellen Handeln der Polizei konnte das Schlimmste verhindert werden.

Der Schock saß tief und es brauchte Zeit, um in den Alltag zurückzukehren.

Aber auch hier gibt es ein Bild, das zeigt, was uns als Schulgemeinde ausmacht: Alle stehen auf dem Pausenhof, fassen sich an die Hände zu einem großen Kreis und singen ein Friedenslied. Ein Zeichen der Zuversicht und des Zusammenhalts!

Die folgenden Texte stehen für die guten Wünsche für erholsame, schöne und kraftschenkende Ferien! Geht behütet und gesegnet in diese Ferien!

Stille sammeln

Stille sammeln.

Schweigen.

Die Einsamkeit suchen.

Zeiten der Stille einplanen.

Orte der Ruhe aufsuchen.

Stille sammeln

**als Schutzschild gegen den Lärm,
der von allen Seiten gegen mich andrängt,
gegen Wortgeklapper und Fernsehgeplapper,
das meine Gedanken durchlöchert.**

Stille sammeln

**als ruhigen Kraftquell,
aus dem ich schöpfe,
in dem ich mich finde,
durch den ich lebe.**

© Gisela Baltés

Gebote für eine Probefahrt ins Paradies

- 1. spring über deinen schatten
und lass die unruhe hinter dir!**

- 2. zieh den alten menschen aus
und zieh einen neuen menschen an!**

- 3. nimm dir zeit!**
- 4. habe keine angst vor einsamkeit!
die einsamkeit spricht ...**

- 5. öffne dein auge und lass aus dem
wechselnden vielerlei der welt
das zu dir herein
was dir zum manna wird**

- 6. probier die luft und das wasser
koste den tag und die nacht aus!
lass dir alles unter die haut gehen!**

- 7. riskier die freiheit
etwas mehr als sonst**

- 8. probier die anonymität der fremde
als große chance
das zu sein was du bist**

- 9. nimm dir zeit! schenke zeit!
probiere zuzuhören
probiere hinzusehen
probiere mitzuspielen
probiere keine rolle zu spielen!**

- 10. du musst nicht alle gebote befolgen!**

(nach Wilhelm Willms)

Sommergebet

Das braucht seine Zeit,
bis die Tage den anderen Rhythmus lernen
und langsam im Takt der Muße schwingen.

Das braucht seine Zeit,
bis die Alltagsorgen zur Ruhe finden,
die Seele sich weitet
und frei wird vom Staub des Jahres.

Hilf mir in diese andere Zeit Gott,
lehre mich die Freude
und den frischen Blick
auf das Schöne.

Den Wind will ich spüren
und die Luft will ich schmecken.

Dein Lachen will ich hören,
Deinen Klang.

Und in allem deine Stille ... (Carola Moosbach)

